

KAPITEL 2, VERS 255: DER GRÖSSTE VERS IM QUR'AN (TEIL 1 VON 2)

Bewertung: 3.4

Beschreibung: Der Islam ist eine Religion, die Gott ins Zentrum stellt. Nichts vermittelt dies besser als der Vers, der durch den Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, mit dem Namen "der Größte" benannt wurde. Lies diesen Artikel, um mehr über diesen Vers und die wunderschöne Erklärung, wer Gott ist, herauszufinden.

von: Imam Mufti (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 29 May 2017

Zuletzt verändert am: 17 Oct 2022

***"Allah kein Gott ist da außer Ihm, dem Lebendigen, dem Ewigen. Ihn ergreift weder Schlummer noch Schlaf. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt; sie aber begreifen nichts von Seinem Wissen, es sei denn das, was Er will. Weit reicht Sein Thron über die Himmel und die Erde, und es fällt Ihm nicht schwer, sie (beide) zu bewahren. Und Er ist der Hohe, der Erhabene."* (Quran 2:255)**

Einleitung: was ist der Vers vom *Kursi*?

Das zweite Kapitel der Schrift der Muslime, dem Qur'an, wird *Sura al-Baqara* oder 'Die Kuh' genannt. Sie enthält einen wunderschönen und wichtigen Vers, den größten Vers ihres Buches. Im Arabischen als *Ayat al-Kursi* bekannt, spricht der Vers auf wunderbare Weise über Gott. Dieser Vers ist für seine tiefe Bedeutung, die rhythmische und erhabene Sprache bekannt, seine inspirierende und tröstende Botschaft und die herrliche Beschreibung der Kraft und der Eigenschaften Gottes. Der Vers fasst in mächtigen Worten die Grundprinzipien des islamischen Glaubens zusammen, zitiert diejenigen Eigenschaften Gottes, die am treffendsten die Bedeutung des islamischen Prinzips des *Tauhid*, der Einheit Gottes, beschreiben.



Der Vers hat oft die Bewunderung der Nicht-Muslime gewonnen: "...eine großartige Beschreibung der göttlichen Majestät und Vorsehung: doch es darf nicht angenommen werden, dass die Übersetzung der Würde des Originals nahekommt." (Sale). "Eine der bewundernswertesten Passagen im Koran" (Lane). "Einer der größten Verse des Qur'an" (Wherry).

Tugenden & Vorteile

Der Qur'an, oder die islamische Schrift, ist in dem Sinne einzigartig, dass sie ganz dem Propheten Muhammad auf arabisch offenbart worden ist, und er hat einige Passagen besonders gepriesen und besonderen Lohn für ihr rezitieren versprochen. Der Prophet Muhammad sagte:

"Alles hat seinen Höhepunkt, und der Höhepunkt des Qur'an ist Sura al-Baqara. In ihr ist ein Vers, der der größte im Qur'an ist." (Tirmidhi)

Wenn ein Gläubiger aufrichtig an diese Eigenschaften Gottes glaubt, befreit ihn das von Angst und Furcht vor dem Unbekannten. Es lässt ihn auch danach streben, fromm und rechtschaffen zu sein, denn er weiß, dass er für seine Taten am Tag des Gerichts zur Verantwortung gezogen wird, wo ihm nichts zur Hilfe kommt außer seine Frömmigkeit und sein Glaube. Es lässt ihn die Behauptungen der Polytheisten zurückweisen, die an viele Gottheiten glauben, und die behaupten, es gäbe andere Götter neben Gott.

Da es sich um den größten Vers des Qur'an handelt, werden Muslime aufgefordert, ihn regelmäßig zu rezitieren. Der Prophet Muhammad sagte, dass jemanden, der diesen Vers nach jedem Gebet liest, Muslime beten fünfmal täglich, nur das Leben dieser Person (das mit dem Tod endet) davon trennt, das Paradies zu betreten. Der Gläubige, der ihn im Anschluss an ein Pflichtgebet rezitiert, steht unter der Sorge und dem Schutz Gottes bis zum Beginn des nächsten Gebets.[\[1\]](#)

Schließlich sagte der Prophet, dass die Rezitation von *Ayah al-Kursi* dich, deine Kinder und dein Haus schützt.[\[2\]](#)

Erläuterung

Dieser Vers besteht aus zehn Sätzen. Es folgt eine kurze Erläuterung von ihnen:

"Allah kein Gott ist da außer Ihm."

Es gibt keinen Gott außer Ihm. Keinem steht Anbetung zu außer Ihm. Keiner ist *an Seiner Stelle* oder *mit Ihm* anzubeten. Dies ist der Sinn und Zweck unseres Lebens und der Grund aus dem Gott die Propheten gesandt und die Schriften offenbart hat. Und letztlich ist es dieser Aspekt, über den am Tag des Gerichts entschieden wird.

Gott ist Einer und keiner hat das Recht, angebetet zu werden außer Ihm. Wir dürfen Ihm keine Partner zugesellen. Er Allein besitzt das ultimative und uneingeschränkte Recht angebetet zu werden.

Diese Aussage unterscheidet das islamische Konzept von Gott klar und deutlich von dem der Trinität, das lange Zeit nach Jesus von den Konzilen der christlichen Kirche übernommen wurde und von den heidnischen Überzeugungen der antiken Ägypter, die

Gott mit der Sonne verwechselten, und die Existenz niedrigerer Götter neben Ihm anerkannten.

"dem Lebendigen, dem Ewigen."

Während alles auf dieser Erde sterblich und zeitlich begrenzt ist, ist Gott ewig und immer lebendig. Gott ist es, Der alles und jeden erhält. Der Lebendige, d.h. der Ewige, der keinen Anfang und kein Ende besitzt. Mit anderen Worten, dies ist Sein Attribut und nicht die Eigenschaft des Lebendig-Seins (in dem Sinne, wie wir das Leben verstehen). Alle Dinge, die neben Gott angebetet werden, sind weder für immer lebendig, noch ist die Schöpfung von ihnen abhängig. Sie selbst sind vielmehr in ihrer Existenz und ihrem Erhalt von Gott abhängig.

Gott der Selbstbeständige, Der alles andere erhält. Er verändert sich nicht und verschwindet nicht. Die Schöpfung kann ohne dass Gott sie beisammen hält, nicht existieren.

Dies korrigiert die Sichtweise der Juden und Christen, dass Gott am siebten Tag nach Seiner großen Schöpfung des Universums 'ausgeruht' habe. "Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte.

Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die Gott geschaffen und gemacht hatte. " (Genesis 2: 2, 3)

"Ihn ergreift weder Schlummer noch Schlaf ."

Kein Mangel, Unkenntnis oder Ignoranz berührt Gott jemals. Er ist eher aller Dinge kundig und kontrolliert alles, was jede Seele verdient, hat vollkommene Übersicht, nichts entgeht Seinem Wissen, und kein Geheimnis ist vor Ihm verborgen. Zu Seinen Vollkommenen Attributen gehört die Tatsache, dass Er nie von Schlummer oder Schlaf überkommen wird. Tatsächlich begann Er diesen Vers mit Schlummer, der einen leichteren Zustand darstellt als Schlaf, der ein viel tieferer Zustand ist. Mit anderen Worten sagt Er uns, dass wenn Er nicht mal in Schlummer fällt, geschweige denn schlafen würde!

Alles auf der Erde folgt einem Kreislauf. Die Sonne geht auf und sinkt. Die Gezeiten kommen und gehen. Der Mond nimmt ab und wieder zu. Lebewesen werden geboren und dann sterben sie. Doch unser Schöpfer ist nicht wie die Dinge, die wir um uns herum sehen. Gott ist frei von jeglichen Unvollkommenheiten, körperlichen Bedürfnissen und Schwächen. Weder Schlummer noch Schlaf überkommt Ihn.

"Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist."

Gott gehört, was sich in ihnen und zwischen ihnen befindet. Er ist der Allerhöchste, der Fürsorgliche, der König, der Regulierende. Alle Geschöpfe sind in Seinem Königreich, und Er ist fähig, alles mit ihnen zu tun, was Ihm gefällt.

Dieses Konzept gibt eine neue Definition für den Besitz das auf einzelne menschliche Wesen angewandt wird. Denn da Gott der ultimative Besitzer von allem ist, das existiert, kann keiner den Anspruch erheben, der absolute Besitzer von irgendetwas in dieser Welt zu sein.

Menschen sind daher bloß Hüter von dem, was sie besitzen, das ihnen von Gott anvertraut worden ist. Dementsprechend sind sie an die Verwahrungsvorschriften von Gott dem Allmächtigen, dem ultimativen Eigentümer, gebunden, die Er der Menschheit offenbart hat. Jeglicher Verstoß gegen diese Termen führt zur Disqualifikation und zum Tadel des Treuhänders.

Fußnoten:

[1] *Nasai und andere.*

[2] *Sahieh Al-Bukhari und andere.*

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/10787/kapitel-2-vers-255>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2026 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.